NACHGEFRAGT



Esther Geisser Präsidentin der Tierschutzorganisation

«Für die Tiere hat sich nichts geändert»

Schlachtvieh wird oft tagelang Tausende Kilometer durch Europa transportiert. Die Qualen sind unvorstellbar. Viele Tiere sterben elendiglich. Deshalb werden jetzt europaweit Unterschriften gesammelt für einen Transportweg von maximal acht Stunden.

Frau Geisser, warum ist die Lage des Schlachtviehs bei den Transporten so desolat?

Die Hauptprobleme sind Hunger, Durst, Hitze oder Kälte, Schmerzen, Verletzungen und Platzmangel. Und dies eben teilweise während mehreren Tagen über Tausende von Kilometern.

Aber es gibt seit 2007 eine EU-Verordnung, welche die Tiere schützen soll.

Diverse Untersuchungen haben ergeben, dass sich trotz der Verordnung für die Tiere nichts geändert hat. Momentan wird die Verordnung von der EU selber evaluiert. Deshalb ist es so wichtig, dass das EU-Parlament jetzt auf die unhaltbare Situation aufmerksam gemacht und von vielen aufgefordert wird, etwas zu ändern.

Wie stehen die Chancen, im EU-Parlament gehört zu werden?

Gut. Die Petition ist von einem Parlaments-Mitglied lanciert worden. Es hat durch «Animals' Angels»-Tierschutzverbände in allen europäischen Ländern um Unterstützung für seine Petition «8hours» gebeten. Alle ziehen am selben Strick. Bis im Oktober wollen wir eine Million Unterschriften beisammen haben. Inzwischen sind es 400 000 und das, obwohl wir erst jetzt damit an die Öffentlichkeit gehen.

Warum sollen Schweizer bei einer europäischen Petition mitmachen?

Weil das Problem auch uns angeht. Der Schweizer Fleischkonsum kann nicht nur aus einheimischer Produktion gedeckt werden. Wir sind genauso von Langzeit-Viehtransporten betroffen.

Wie könnte man diese langen Transportwege verhindern?

Zum Beispiel, indem man wieder vermehrt lokal schlachtet. Und indem man Tiere tot transportiert anstatt lebend. Das bedeutet logistische Änderungen, es sind aber keine unrealistischen Interview: Simone Matthieu Forderungen. Mehr dazu unter: www.netap.ch oder

www.8hours.eu

n) n eer.

f- \mathbf{n} 8зe 'n.

a

Z

ìľ

m en 11n. Ser de